

## Termin und Ort

Freitag, 9. Mai 2014  
11.00 - 17.45 Uhr  
Goethe-Universität Frankfurt/Main  
Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main  
Raum 1.303

## Anmeldung

Ihre Anmeldung zu dieser Veranstaltung nehmen wir gerne bis 30.04.2014 online unter <http://www.zar.kit.edu/907.php> entgegen.

## Rückfragen

Rückfragen richten Sie bitte an Frau Czoik.

Telefon: 069 798-34269  
E-Mail: [czoik@jur.uni-frankfurt.de](mailto:czoik@jur.uni-frankfurt.de)

## Exposé

Thema des Symposiums sind die „Informationsbestände der öffentlichen Hand“ in ihrer Bedeutung als Rohstoff und Grundlage für innovative Entwicklungen und neue Geschäftsmodelle. Ausgehend von den verschiedenen Entstehungsarten von Information und ihren Verwendungszusammenhängen widmen sich die Vorträge dem Wert von Information als Wirtschaftsgut, ihrer wirtschaftlichen Zuordnung und der gesellschaftspolitischen Bedeutung des Zugangs vor dem Hintergrund des gewandelten Kulturverständnisses in der Informationsgesellschaft. Im Fokus stehen dabei durch die Open Data-Strategie aufgeworfene organisatorische und praktische Fragen ebenso wie der informationswirtschaftliche und wettbewerbspolitische Kontext.

Wie weit reicht die Pflicht der öffentlichen Hand zur Bereitstellung ihrer Bestände? Welche Informationen sind davon betroffen? Besteht eine Verpflichtung zum proaktiven Verwaltungshandeln und zur Hebung und Digitalisierung der Bestände?

Wie kann das Informationsmanagement innerhalb der staatlichen Einrichtungen sinnvoll gestaltet werden, und welche technischen Anforderungen bringt eine nachhaltige Datensicherung und -verwaltung mit sich? Je nach Aufgabenzuweisung können sich für die einzelnen Hoheitsbereiche unterschiedliche Auswirkungen ergeben. Dies gilt es in den Blick zu nehmen, damit der Informationsaustausch für Bereitsteller, Verwender und auch Konsumenten nutzbringend gestaltet werden kann. Die Kostenregelungen nach Gebührenrecht spielen dabei eine Rolle, aber auch die Entwicklung geeigneter Lizenzmodelle. Den rechtlichen Rahmen bilden die novellierte Public Sector Information (PSI)-Richtlinie, das Informationsweiterverwendungsgesetz (IWG) als Umsetzung der Richtlinie in das deutsche Recht sowie die Informationsfreiheitsgesetze des Bundes und der Länder (IFG). Abgerundet wird die Tagung durch einen Blick auf die Regulierung des Informationszugangs im internationalen Vergleich.

Das Symposium ist Folgeveranstaltung zu der Tagung „Informationen der öffentlichen Hand: Zugang und Nutzung“, die im März 2013 in Karlsruhe im ZKM stattfand (Informationen unter [http://www.zar.kit.edu/downloads/Kultur\\_im\\_Wandel\\_Flyer.pdf](http://www.zar.kit.edu/downloads/Kultur_im_Wandel_Flyer.pdf)). Bei dieser Tagung konnten die rechtlichen Rahmenbedingungen einer gemeinsamen Betrachtung zugeführt und Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden. Das Symposium im Mai 2014 führt die anlässlich des Novellierungsprozesses zur PSI-Richtlinie begonnene Forschung und den Gedankenaustausch fort, erweitert und konkretisiert die Fragestellungen, bietet erste Lösungsansätze und mündet 2014 in eine umfassende wissenschaftliche Publikation im Nomos-Verlag.

Veranstalter sind die Forschungsstelle Datenschutz der Goethe-Universität Frankfurt am Main unter der Leitung von Prof. Dr. Indra Spiecker genannt Döhmann und das Zentrum für Angewandte Rechtswissenschaft am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) unter der Leitung von Prof. Dr. Thomas Dreier.

# Informationen der öffentlichen Hand

Zugang und Nutzung in der Praxis

## Symposium

**Freitag, 9. Mai 2014**  
**Goethe-Universität Frankfurt/Main**

Das Symposium ist eine gemeinsame Veranstaltung der Goethe-Universität Frankfurt am Main und des KIT - Universität des Landes Baden-Württemberg und nationales Forschungszentrum der Helmholtz-Gemeinschaft.

## Programm

- 11:00 - 11:15 Uhr  
Begrüßung  
*Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M., Direktorin  
Forschungsstelle Datenschutz, Goethe-Universität Frankfurt*

### Themenblock I: Herkunft und Zugang zu Informationen der öffentlichen Hand

Moderation: *Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.*

- 11:15 - 11:40 Uhr  
Informationszugang und -weiterverwendung als gesellschaftliche Grundprinzipien  
*Prof. Dr. Dr. Ino Augsberg, Universität Kiel*
- 11:40 - 12:05 Uhr  
Die elektronische Akte  
*Prof. Dr. Gernot Sydow, apl. Professor der Universität Freiburg und Justiziar des Bistums Limburg*
- 12:05 - 12:30 Uhr  
Vorfeldmaßnahmen der Verwaltung  
*Dr. Matthias Bäcker, LL.M., Juniorprofessor für Öffentliches Recht an der Universität Mannheim*
- 12:30 - 13.30 Uhr – Mittagspause (Selbstverpflegung u.a. im „Sturm und Drang“)

### Themenblock II: Weiterverwendung – Der rechtliche Rahmen

Moderation: *Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.,*

- 13:30 - 13:55 Uhr  
Die Abgrenzung von Zugang und Weiterverwendung  
*Anke Brummund, Goethe-Universität Frankfurt*
- 13:55 - 14:20 Uhr  
Sonderfall Museen – Auswirkungen der Einbeziehung in den Anwendungsbereich der PSI-Richtlinie  
*Hannah Wirtz, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)*
- 14:20 - 14:45 Uhr  
Vom (ökonomischen) Wert der Information  
*Dr. Louisa Specht, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)*
- 14:45 - 15:10 Uhr  
Öffentlich-rechtliche oder zivilrechtliche Ausgestaltung des Zugangs und der Weiterverwendung von staatlichen Informationen? (Impulsreferat)  
*Eike Richter, Oberregierungsrat, Freie und Hansestadt Hamburg*
- 15:10 - 15:30 Uhr – Kaffeepause

### Themenblock III: Technische und organisatorische Umsetzung

Moderation: *Veronika Fischer, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)*

- 15:30 - 15:55 Uhr  
Technische Rahmenbedingungen  
*Sebastian Bretthauer, Karlsruher Institut für Technologie (ZAR)*
- 15:55 - 16:20 Uhr  
Veröffentlichungsverpflichtungen als proaktives Handeln zur Verwertung  
*Prof. Dr. Kai von Lewinski, Universität Passau*
- 16:20 - 16:45 Uhr  
Die Organisation staatlicher Informationsbestände vor dem Hintergrund der PSI-Richtlinie (Impulsreferat)  
*Eike Richter, Oberregierungsrat, Freie und Hansestadt Hamburg*
- 16:45 - 17:10 Uhr  
Vertragspraxis – Entwicklung adäquater Lizenzmodelle unter Berücksichtigung des Leistungsschutzrechts des Datenbankherstellers  
*Prof. Dr. Andreas Wiebe, LL.M./Nils Dietrich, Universität Göttingen*
- 17:10 - 17:35 Uhr  
Patentinformation: Wie aus Rohdaten Premiumdaten werden  
*Dr. Robert Hauser, FIZ Karlsruhe*
- 17:35 - 17:45 Uhr  
Schlusswort  
*Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmman, LL.M.*